

# Klasse(n)-Rituale

## Beitrag von „m\_a“ vom 11. Juli 2011 15:26

Hallo in die Runde!

Da ich nach den Ferien wieder eine Co-Klassenleitung (Neuner) übernehme, möchte ich gerne am Anfang verschiedene Rituale/Klassenfindungsprozesse einführen, um mir dadurch das Leben leichter zu machen. Wer kann aus seinem Erfahrungsschatz berichten, was hilfreich, nützlich, witzig sein kann?

Viele Grüße

Michael

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 11. Juli 2011 15:32

wird die Klasse neu zusammengewürfelt sein?

Im Regelfall kennen sich die Schüler eines Jahrgangs untereinander recht gut, so dass ich in einer 9.Klasse keine besonderen Rituale einführen würde.

Aufstehen zur Begrüßung, Begrüßung und mein "okay" zum Hinsetzen meine ich damit nicht, das sind in meinen Augen Selbstverständlichkeiten.

Was du aber wahrscheinlich brauchst, ist eine gewisse Transparenz:

stelle von Anfang an klar, was du erwartest an Arbeitsverhalten, an Disziplin, (auch HA-Disziplin), welche Regeln du vorgibst, welche Konsequenzen Regelverstöße haben werden, deine Erwartungen z.B. an die mündliche Mitarbeit usw.

---

## Beitrag von „Klassenc clown“ vom 11. Juli 2011 16:06

Ich würde es da auch nicht übertreiben, eine Klasse 9 erlebt sowas schnell als kindisch. Ansonsten sehe ich das wie Friesin, würde Regeln deutlich machen (Aufmerksamkeit, Störungen usw.) und auf deren Einhaltung achten.

## Beitrag von „Andran“ vom 11. Juli 2011 18:29

-

---

## Beitrag von „Bohnenkraut“ vom 11. Juli 2011 23:34

Hallo zusammen,  
ich hoffe, dass es uns an unserer Schule im nächsten Schuljahr gelingen wird das Aufstehen zum Stundenbeginn (wieder) zu etablieren und dadurch vielleicht möglichst bald das entsetzliche Klingelzeichen zu ersetzen.

Ich selbst habe für jeden Neuanfang eine (!) klare Ansage, die ich konsequent und in allen Klassen durchsetze: MMJ (**M**appen vom Tisch, **M**ützen vom Kopf, **J**acken ausziehen) Das ist das absolute Minimum für jede Unterrichtsstunde. Sollte die Klasse zu Stundenbeginn noch sehr unruhig sein, gebe ich ihnen einige Sekunden Zeit indem ich mich umdrehe und die Interaktive Tafel kalibriere. (Ich nenne das Lehrerentspannung oder Lehrerberuhigungsspielchen :nixmitkrieg: ) Wenn ich mich zurück drehe, erwarte ich Unterrichtsbereitschaft.

Das sind zwei Tipps, die nicht für jede Schule gelten können. Gerade hier in Berlin gibt es Schulen, wo das bereits unsinnige Forderungen sind und Gymnasien, wo mich die Kollegen auslachen würden. Für sie sind das Selbstverständlichkeiten.

Du musst selbst überlegen, was zu dir und deinem Schülerklientel passt. Klassisches Hilfsmittel ist zB auch ein Lehrer glöckchen, oder eine Tü zu jedem Stundenbeginn.

---

## Beitrag von „Suiram“ vom 13. Juli 2011 00:19

Das ist zwar kein Ritual, aber gut zur Ordnung und es mindert nachfragen:

In meiner Schulzeit hat eine Lehrerin am Anfang gesagt, dass wir alles in der mittleren Tafelhälfte abschreiben sollen, dass am rechten Rand immer die HA stehen und links Sachen die wir nicht abschreiben brauchen. Das hat immer gut geklappt und zeigt, dass man strukturiert ist. Ich werde das auch probieren, wenn ich unterrichte.